



Stand und Perspektiven der gemeindenahen Psychiatrie im Landkreis Neuwied Dr. Ulrich Kettler, Kreisverwaltung Neuwied

Vortrag anlässlich der Fest- und
Fortbildungsveranstaltung
"15 Jahre gemeindenahe Psychiatrie –
10 Jahre Psychiatriekoordination im Landkreis
Neuwied" am 26. September 2007 im St.
Antonius Forum in Waldbreitbach



Gesetzliche Grundlagen der Psychiatrieplanung und -koordination:

- 1975 Psychiatrie Enquete
- 1990 Psychiatrie Personalverordnung
- 1990 Psychiatriebericht Rheinland-Pfalz
- 1995 Landesgesetz für psychisch Kranke Rheinland-Pfalz
- SGB V: Gesetzliche Krankenversicherung
- SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB XII: Soziale Pflegeversicherung



Ziele der rheinland-pfälzischen Psychiatrie-Reform von 1995:

- Gleichstellung von psychisch und somatisch kranken Menschen
- bedarfs-orientierte Versorgung
- gemeinde- und wohnortnahe Versorgung
- personen-orientierte anstelle der einrichtungs-orientierter Versorgung
- Beteiligung von Betroffenen, Angehörigen und Selbsthilfegruppen



Organisation und Aufgaben der Psychiatriekoordinationsstelle:

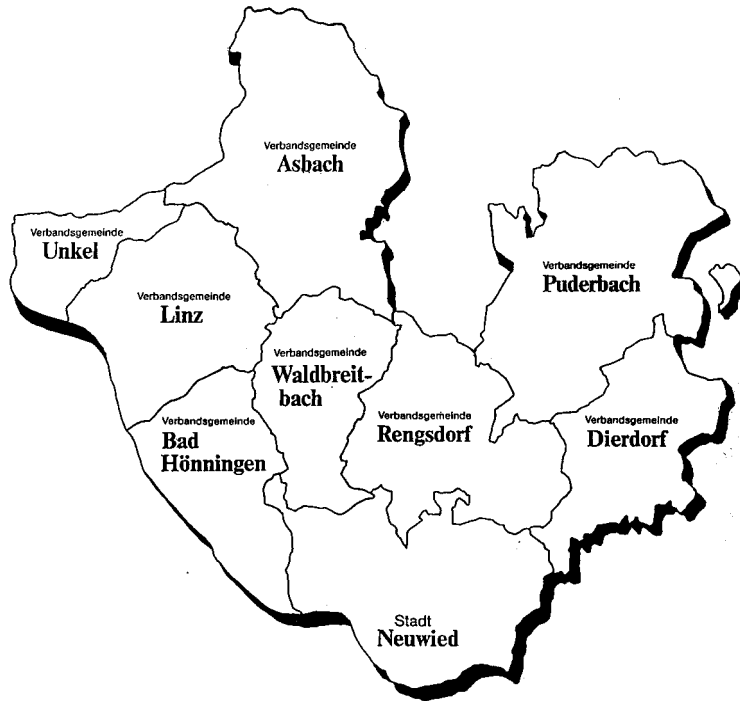
Organisation:

- Grundlage Kreistagsbeschluss Dez. 1996
- Start 1. Sept. 1997
- Ort: Gesundheitsamt
- Struktur: Stabsstelle, um Neutralität und Handlungsfreiheit sicherzustellen

Aufgaben:

- Information
- Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildung
- (Hilfe)planung
- Selbsthilfeförderung
- Berichterstattung
- Dokumentation
- Projektentwicklung
- Qualitätssicherung

Der Landkreis Neuwied:



- nördliches Rheinland-Pfalz
- rund 186.000 Einwohner
- viertgrößter Landkreis in Rheinland-Pfalz
- ländliche strukturierte Gebiete
- Mittelstadt Neuwied mit rd. 67.000 Einwohnern an der südlichen Kreisgrenze
- "Stadt-/Landgefälle" der psychiatrischen Versorgung

Bandbreite psychischer Erkrankungen:

ICD-10	Beispiele:
F 0	Demenzen, sonstige psychische Störungen aufgrund einer Funktionsstörung des Gehirns oder körperlicher Krankheiten
F 1	Störungen durch stoffgebundene Abhängigkeiten
F 2	Schizophrenie, anhaltende wahnhaftige Störungen, akute vorübergehende psychotische Störungen
F 3	Veränderung der Stimmung im Sinne von Depression, Manie oder bipolaren affektiven Störungen
F 4	Phobien, Angststörungen, Zwangsstörungen, Anpassungsstörungen wie z. B. posttraumatische Belastungsstörungen, somatoforme Störungen
F 5	Ess-Störungen, nichtorganische Schlafstörungen, nichtorganische sexuelle Funktionsstörungen
F 6	Persönlichkeitsstörungen, abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle, Störungen der Sexualpräferenz
F 7	Leichte bis schwerste Intelligenzminderungen
F 8	des Sprechens, der Sprache, der motorischen Funktionen
F 9	Hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Tic-Störungen

Umsetzung des PsychKG im Landkreis Neuwied:

- Versorgungslücken schließen
- Verfahrenswege klären
- Innovative Projekte initiieren und fördern
- Vernetzung fördern
- Berichterstattung
- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit
- Selbsthilfeförderung





Inhaltliche Schwerpunkte der Psychiatrieplanung:

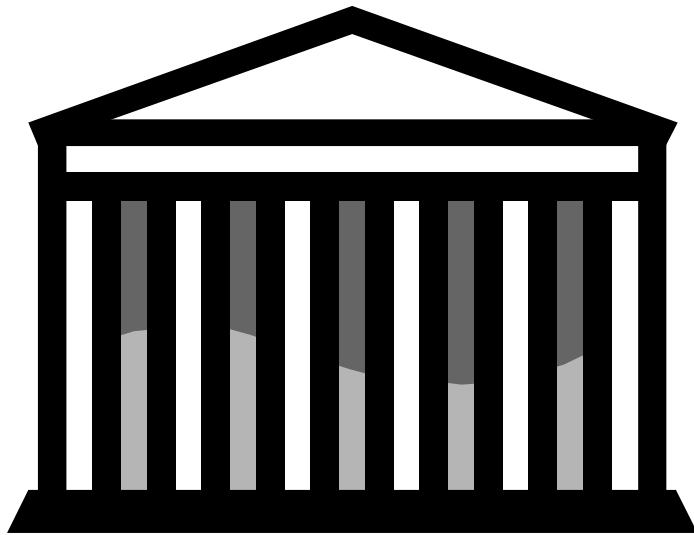
- Psychiatriebericht des Landkreises Neuwied
- Allgemeine Psychiatrie ("Erwachsenen-Psychiatrie")
- Gerontopsychiatrie
Bericht über die gerontopsychiatrische Versorgung
- Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung
Bericht über die Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung
- Psychiatrie und Sucht



These 1: Zunächst galt es, neue Angebote zu schaffen und Versorgungslücken zu schließen

- Psychiatriebeirat (1997)
- Besuchskommission nach § 29 PsychKG
- Pflichtversorgung durch St. Antonius-KH
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Gemeindepsychiatrisches Zentrum
- Tagesklinik für Erwachsene
- Krisentelefon
- Psychiatrische Institutsambulanzen

Vier Säulen der Versorgung:



- Ambulante Versorgung
- (Teil)stationäre Versorgung
- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Selbsthilfe

Versorgungsstruktur im Landkreis Neuwied*:

Selbsthilfe

- Gesprächs-Selbsthilfegruppen
- Geleitete Selbsthilfegruppen
- Angehörigen-Gruppen
- Förderverein gemeindenahe Psychiatrie e.V.
- Nekis, Neuwieder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

Ambulante Versorgung

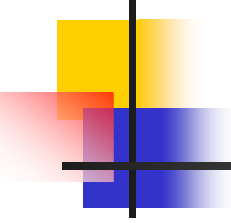
- Haus- und Fachärzte
- nichtärztliche Psychotherap.
- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Betreutes Wohnen
- Persönliches Budget
- Kontaktstelle Cafe 'Kis
- allgemeine Beratungsstellen
- telefonische Angebote)
- Notfallseelsorge

(Teil)stationäre Versorgung

- **Psychiatrisches Fachkrankenhaus**
- Psychiatrisches Wohn- und Pflegeheime
- *Tagesstätte*
- Tagesklinik für Erwachsene
- Tagesklinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie
- Stationäre Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie

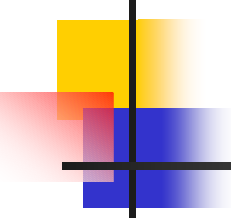
Öffentlicher Gesundheitsdienst

- Kommunale Psychiatriekoordination
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Gremien und Arbeitskreise:**
- Psychiatrie-Beirat
- Beirat zur Notfallseelsorge
- Arbeitskreise Kinder u. Jugend- sowie Gerontopsychiatrie
- Gesundheitskonferenzen
- PSAG Neuwied



These 2: Gleichzeitig galt es, Überkapazitäten abzubauen bzw. neue Überkapazitäten zu vermeiden

- Abbau von psychiatrischen
Krankenhausbetten
- Kein weiterer Ausbau von stationären
Wohnheimplätzen für psychisch Kranke




These 3: Gremien dienen dem Informationsaustausch, dem Interessenausgleich sowie der fachlichen Diskussion

- Psychiatrie-Beirat
- Beirat Notfallseelsorge
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
PSAG-Neuwied
- Arbeitskreis Kinder- und
Jugendpsychiatrie
- Arbeitskreis Gerontopsychiatrie



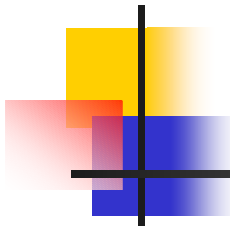
These 4: Aus den Landesmitteln (Psychiatrie-Mark) können Projekte initiiert und gefördert werden, z.B.:

- ▶ **Psychiatriekoordinationsstelle**
 - Krisentelefon
 - Kontakt- und Informationsstelle für psychisch Kranke
 - NEKIS, Neuwieder Selbsthilfekontaktstelle
 - Therapeutische Übergangsgruppe
 - Veranstaltungsreihe "IRRwege verstehen"
 - Café "Weißt du noch" (Demenz Café)
 - Gerontopsychiatrische Info-Veranstaltungen
 - Notfallseelsorge im Landkreis Neuwied
 - Förderverein gemeindenahe Psychiatrie e.V.
 - Internet-Beratungsführer www.beratung-neuwied.de



These 5: Der Erfolg für einzelne Projekte und Angebote liegt außerhalb der kommunalen Einflussmöglichkeiten

- Beispiel "Alltagstraining":
mangelnder "Finanzierungswille" der Betroffenen und Nicht-Erreichung der Zielgruppe
- Beispiel Soziotherapie (SGB V):
Nicht ausreichende Finanzierung
- Beispiel Stationäre Wohnheimplätze:
Unternehmerisches Risiko



These 6: Veränderungen der gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen können zu einer Verbesserung der Versorgung führen

- Psychotherapeutengesetz
- Selbsthilfeförderung, SGB V (jetzt § 20 Abs. 3)
- Modellprojekt "Selbst bestimmen – Hilfe nach Maß", SGB IX, ab 1998, Persönliche Budget
- Modellprojekt "Pflegebudget" ab 2004



These 7: Förderung und Beteiligung von Selbsthilfe- und Angehörigengruppen ist wichtig für den Erfolg der kommunalen Psychiatrieplanung

- Unterstützung bei Gruppengründungen
- Förderung der Arbeit der Gruppen
- Beteiligung von Gruppen in Gremien und Arbeitskreisen
- Unterstützung des Fördervereines gemeindenahe Psychiatrie e.V.
- Unterstützung der Nekis



These 8: Öffentlichkeitsarbeit zielt darauf ab, zu informieren und Vorurteile abzubauen

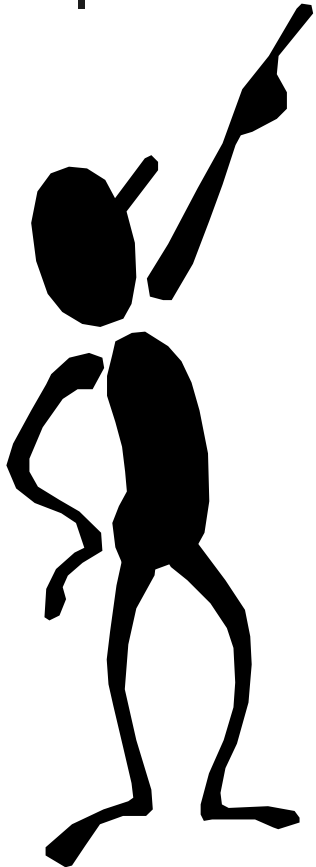
- Veranstaltungsreihe „IRRwege verstehen“ (29 Veranstaltungen in 8 Jahren)
- Durchführung von Gesundheitskonferenzen
- Informationsveranstaltungen zum Thema Gerontopsychiatrie sowie zu speziellen psychiatrischen Krankheitsbildern
- Kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Ausstellungen
- Info-Faltblätter und Internet-Beratungsführer



Perspektiven:

- Wie können die personen-orientierten ambulanten Angeboten ausgebaut werden ?
- Wie kann das Thema Psychiatrie und Suchterkrankungen bearbeitet werden ?
- Besteht ein Bedarf nach geschlossenen Wohnheimplätze ?
- Brauchen wir eine Versorgungsverpflichtung für Wohnheime ?
- Wie kann eine Sozialpsychiatrischen Verbund im Landkreis Neuwied umgesetzt werden ?
- Wie kann das Thema Migration und psychosoziale Gesundheit bearbeitet werden ?
- Wie kann mit der Frage steigender psychosomatischer und psychischer Erkrankungen am Arbeitsplatz umgegangen werden ?

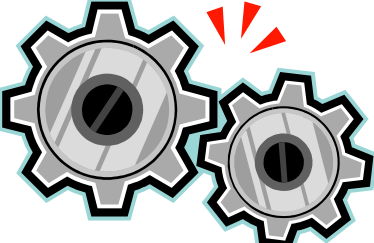
Veranstaltungen und weitere Informationen:



- 24. Oktober 2007: Fachtagung Ess-Störungen des Fördervereins gemeindenahe Psychiatrie
- 7. November 2007: IRRwege verstehen – Die Revolution der Seele: Psychosomatische Erkrankungen
- Termine, Veranstaltungen, Download: www.psychiatrie-neuwied.de



In diesem Sinne:

Psychiatrie  Koordination

Vielen Dank für die
gute Kooperation
und
für Ihre Aufmerksamkeit